



Fachbereich Erziehungswissenschaft u. Sozialwissenschaften (Inst. III)  
Abteilung: Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik  
Prof. Dr. Friedrich Schönweiss

Georgskommende 33  
48143 Münster, 13.05.02  
Telefon: Durchwahl (02 51) 83 - 2 91 91  
Skr.: Frau Hartwig - 2 84 09  
Wiss. Mitarbeiter: - 2 94 54  
Fax: (02 51) 83 - 2 12 06  
E-Mail: Friedrich.Schoenweiss@uni-muenster.de  
<http://www.uni-muenster.de/Medienpaedagogik>

## Zeugnis

Herr Jörg Asshoff war von Oktober 1998 bis März 2001 im Rahmen einer Stelle als Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft Mitarbeiter der Abteilung „Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/ Medienpädagogik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit April 2001 führt er im Rahmen von Lehraufträgen Veranstaltungen zu den Themen „e-learning“ und „Moderne IuK-Technologien in der Pädagogik“ durch. Er hat mehrfach die Veranstaltungsreihe „Tutorien für Computereinsteiger“ geleitet und betreut.

Herr Asshoff hat in seiner Zeit als Hilfskraft an verschiedenen Projekten mitgearbeitet. Sehr schnell hat er aufgrund seiner herausragenden Fähigkeiten Leitungs- und Koordinierungsfunktionen übernommen. Dabei profitierten alle Mitarbeiter vielfach von seinen großen Qualitäten als Moderator und Projektmanager.

Für technische und inhaltliche Konzeption, Umsetzung und Programmierung eines für uns zentralen Medien-Moduls (Deutsch-Förderdiagnostik) war Herr Asshoff verantwortlich. Diese Förder-Diagnostik setzen wir seit 1998 erfolgreich ein, um festzustellen, welchen Bedarf an Förderung Kinder bezüglich der deutschen Rechtschreibung haben. Herr Asshoff hat bereits in der Anfangsphase die Projektleitung übernommen. Er koordinierte die Programmierarbeiten und hat selbst die zentralen Module in VBA, Delphi und C entwickelt.

Im Bereich Fortbildungen hat Herr Asshoff Produktschulungen zu Office-programmen sowie Internetkurse durchgeführt und pädagogische Konzepte für den Medieneinsatz in Schulen erarbeitet. Da unser Schulungsangebot auf ein großes Interesse seitens der Schulen und Studienseminare gestoßen ist und wir

unsere Kapazitäten diesbezüglich erhöhen mussten, hat Herr Asshoff die Leitung des Schulungsteams übernommen. So gehörte es zu seinem Aufgabengebiet, Beratungsgespräche an den Schulen und bei anderen potentiellen ‚Kunden‘ durchzuführen, Termine zu koordinieren und das Schulungsteam zu trainieren und zu betreuen.

Im Bereich Marketing hat Herr Asshoff Präsentations- und Werbematerialien erstellt und ist an der Erstellung und regelmäßigen Bearbeitung unseres Internetangebots beteiligt. Er koordinierte die Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung im Fortbildungsbereich und hat viele beispielhafte ‚Kunden‘-Präsentationen entworfen und durchgeführt.

Besonders zu erwähnen sind die stets wirkungsvollen und engagierten Auftritte wie Präsentationen der Projekte der Abteilung durch Herrn Asshoff. Auf Bildungs-Messen wie der didacta/interschul 2000 in Köln oder bei Beratungs- und ‚Kunden‘-Gesprächen informiert er die Interessenten umfassend und mit fundierten Fachkenntnissen. Herr Asshoff ist ein herausragender und versierter Moderator. Ebenso erfolgreich hat er Vorträge gehalten und Workshops geleitet.

Für den von uns geplanten Lernserver (internetbasiertes Lernsystem mit Lerntypen-Differenzierung, Wissensmanagement und besonderer didaktischer Aufbereitung von Lernmaterialien) hat er die Projektgruppe geleitet, das Konzept maßgeblich mitentwickelt und die Arbeit der Studenten betreut. Das Präsentationsmaterial für die Vorstellung des Lernservers auf der didacta lag in seiner Verantwortung; die Präsentation war überaus gelungen. Ebenso hat er bei der Entwicklung von Konzepten für die Zusatzqualifikation Medienbildung mitgewirkt und sich stets um die Sichtung und Bewertung neuer Lernsoftware gekümmert.

Im Rahmen der Lehraufträge sowie seines Promotionsvorhabens arbeitet Herr Asshoff zu Chancen und Grenzen des e-learning, unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Präsenzlernen und medienvermitteltem Lernen. Neben seinem umfangreichen theoretischen Hintergrund bringt er durch seine Trainer-Ausbildung ein weites innovatives Repertoire an Methoden und Präsentationsformen ein, die von den Seminar-Teilnehmern regelmäßig großes Lob erfahren. In den Veranstaltungen kombiniert er Präsenzlernformen mit unterschiedlichen netzbasierten Lernmedien wie speziellen Material- und Diskussionswebs und Lernportalen.


Herr Asshoff ist einer unserer wichtigsten Experten für aktuelle Entwicklungen beim Medieneinsatz und bei medienvermittelten Lernprozessen. Dabei bringt er höchste Sachkenntnis in Funktion, Anwendung und didaktischem Einsatz verschiedenster Medien in Verbindung mit pädagogischem Blick für den Sinn.

Herr Asshoff ist ein überdurchschnittlich engagierter Mitarbeiter, der es in herausragender Weise versteht, Teams zu leiten und zu motivieren.

Die von ihm übernommenen Aufgaben erledigt Herr Asshoff immer selbständig und stets zur höchsten Zufriedenheit. Seine Arbeit zeichnet sich durch Fachkenntnis, Organisationsgeschick und Kreativität aus.

Herr Asshoff wird von mir, den Kommilitonen und den Mitarbeitern des Instituts aufgrund seines freundlichen und teamfähigen Verhaltens sehr geschätzt. Um so mehr bedauern wir, dass er sich aufgrund fehlender, für ihn adäquater Perspektiven an unserem Fachbereich anderweitig orientieren muss. Es ist ihm ohnehin hoch anzurechnen, wie lange er sich - aufgrund seines inhaltlichen Interesses - trotz einer beeindruckenden Reihe von überaus reizvollen Angeboten mit dem Status einer Wissenschaftlichen Hilfskraft begnügt hat.

Wir wünschen Herrn Asshoff für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Schönweiss', with a stylized flourish extending to the right.

Prof. Dr. Friedrich Schönweiss